

Aus den Verhandlungen des Bundesgerichtes.

(Vom 12. Dezember 1932.)

Als Mitglied der eidgenössischen Steuererlasskommission für eine neue, vom 1. Januar 1933 an laufende und bis zur Erledigung sämtlicher Erlassgesuche betreffend die neue ausserordentliche Kriegssteuer dauernde Amtsperiode wird wiedergewählt: Herr Professor Dr. Ernst Blumenstein in Bern.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Auslosung von Obligationen der 3 % eidgenössischen Anleihe von 1903.

Die Auslosung der auf 15. April 1933 zur Rückzahlung gelangenden Obligationen der 3 % eidgenössischen Anleihe von 1903 wird Samstag, den 14. Januar 1933, 9 Uhr vormittags, im Zimmer Nr. 70, Verwaltungsgebäude des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements in Bern, stattfinden.

Bern, den 15. Dezember 1932.

Eidgenössische Finanzverwaltung,
Kassen- und Rechnungswesen.

Nachtrag zum Verzeichnis*)

der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Art. 885 ZGB und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehveranschreibungsverträge abzuschliessen:

Kanton Freiburg

Neue Ermächtigung.

19. Caisse de crédit mutuel de Massonnens.

Bern, den 17. Dezember 1932.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

*) Siehe Bundesblatt 1918, III, 494 ff.

Vollzug des Fabrikgesetzes.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf Art. 41, 44 und 62 des Bundesgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919 betreffend die Arbeit in den Fabriken, sowie auf Art. 136 und 137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919/7. September 1923;

in Erwägung, dass es angesichts der schwebenden Verhandlungen über die Regelung der die Stickerei betreffenden Fragen im Verhältnis zu Vorarlberg angezeigt ist, einstweilen an dem bestehenden Zustand nichts abzuändern;

verfügt:

I. Für die nachstehend aufgeführten Industriezweige wird die Laufzeit der am 24. Juni 1932 vorläufig bis zum 31. Dezember 1932 erteilten Bewilligung der abgeänderten Normalarbeitswoche von höchstens 52 Stunden (Art. 41 des Fabrikgesetzes) bis zum 1. April 1933 verlängert:

1. Schifflimaschinenstickerei;
2. Handmaschinenstickerei;
3. Kettenstichstickerei;
4. Nachstickerei, Scherlerei, Ausschneiderei und Näherei von Stickereiwaren.

II. Die Fabrikhaber, welche die vorstehende Bewilligungsverlängerung in Anspruch nehmen, müssen den Stundenplan für die abgeänderte Normalarbeitswoche in der Fabrik durch Anschlag bekanntgeben und der Ortsbehörde für sich und zuhanden ihrer Oberbehörde einsenden.

III. Vorbehalten bleiben allfällige allgemeine Vorschriften und Weisungen über die Handhabung des Art. 41 im Hinblick auf die Wirtschaftslage.

IV. Diese Verfügung tritt am 2. Januar 1933 in Kraft.

Bern, den 16. Dezember 1932.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Zuteilungsverfügungen des Bundesrates für den Zollgebrauchstarif vom 8. Juni 1921.

(Vom 10. Dezember 1932.)

1. ad 330 a. Wandverkleidungsplatten aus vegetabilischen Fasern, ohne Rücksicht auf die Beschaffenheit und die Grösse.
2. ad 292. Streichen: Wandverkleidungstafeln aus vegetabilischen Fasern, grob verfilzt, auch in Verbindung mit Asphalt, Teer, Wasserglas oder dergleichen, ohne Leim, im Gewichte von mehr als 400 Gramm per m², mit einem Flächeninhalt von 0,5 m² und darüber und auf mindestens einer Seite den Naturrand aufweisend (s. a. ad 301, ad 303/304 a, ad 306 a/b, ad 306 c/e und ad 330 a).
3. ad 301. Streichen: Wandverkleidungstafeln aus vegetabilischen Fasern, im Stoff geleimt und stark gepresst, einfarbig, mit glatter Oberflache (wie Presspappe) (s. a. ad 292, ad 303/304 a, ad 306 a/b, ad 306 c/e und ad 330 a).
4. ad 303
 304 a. Streichen: Wandverkleidungstafeln aus gegautschter Pappe, mit glatter Oberfläche (s. a. ad 292, ad 301, ad 306 a/b, ad 306 c/e und ad 330 a).
5. ad 306 a/b. Streichen: Wandverkleidungstafeln aus vegetabilischen Fasern, ohne Leim, gefirnisst oder mit gepressten Dessins, Marmor, Holz, Email und dergleichen imitierend, im Gewichte von mehr als 400 Gramm per m², mit einem Flächeninhalt von 0,5 m² und darüber (s. a. ad 292, ad 301, ad 303/304 a, ad 306 c/e und ad 330 a).
6. ad 306 c/e. Streichen: Wandverkleidungstafeln aus vegetabilischen Fasern, im Stoff geleimt oder aus gegautschter Pappe der Nrn. 303/304 a hergestellt, gefirnisst oder mit gepressten Dessins, Marmor, Holz, Email und dergleichen imitierend (s. a. ad 292, ad 301, ad 303/304 a, ad 306 a/b und ad 330 a).
7. ad 330 a. Streichen: Wandverkleidungstafeln aus vegetabilischen Fasern, ohne Leim, im Gewichte von mehr als 400 Gramm per m², auf allen vier Seiten beschnitten, mit einem Flächeninhalt von 0,5 m² und darüber (s. a. ad 292, ad 301, ad 303/304 a, ad 306 a/b und ad 306 c/e).

8. ad 364 a/b. Im Entscheid Tull, gebleicht (roh oder halbgebleicht, s. Nr. 373) ist der Nr. 373 beizufügen: a/b
9. ad $\frac{364 a}{365 b}$. Im Entscheid Bobinet-Filet (sogenannter Filet-Tull) aus Baumwolle... (s. a. ... Nr. 373...) ist der Nr. 373 beizufügen: a.
10. ad $\frac{369}{370}$. Im Entscheid Bobinet-Filet (sogenannter Filet-Tull) aus Baumwolle... (s. a. ... Nr. 373) ist der Nr. 373 beizufügen: a.
11. ad 373. Die nachfolgenden Entschiede sind zu streichen: Bobinet-Filet (sogenannter Filet-Tull) aus Baumwolle, mit quadratischem oder rechteckigem Grund, glatt: roh oder halbgebleicht (s. a. ad 364 a/365 b, ad 369/370 und ad 374); getupfter Tull (sogenannter spotted nets), roh oder halbgebleicht.
12. ad 373 a/b. Getupfter Tull (sogenannter spotted nets), roh oder halbgebleicht.
13. NB. ad 373. Streichen: Tull, gebleicht, fällt unter die Nrn. 364 a/b.
14. NB. ad 373 a/b. Anderes Bobinet-Filet und anderer Tull fallen unter die Nrn. 364 a/365 b, 369/370 und 374.
15. ad 374. Im Entscheid Bobinet-Filet (sogenannter Filet-Tull) aus Baumwolle... (s. a. ad Nr. 373...) ist der Nr. 373 beizufügen: a.
16. ad $\frac{846}{847}$. Bleifolien von 0,2 mm Dicke und darunter. Dem NB. ad 843 beifügen (s. a. Folien ad 846/847).
17. ad 867. Der Entscheid «Fahrradfelgen» ist zu streichen.
18. ad 1077. Leim aller Art, in Form von Flocken, Körnern, Kristallen, Perlen, Blättchen, Würfeln usw.

Die Tarifzuteilungsverfügungen betreffend Wandverkleidungsplatten und Bleifolien treten am 20. Dezember 1932 00 Uhr in Kraft.

Das für die Abänderung der Tarifexemplare bestimmte Deckblatt Nr. 6, in welchem die obgenannten Zuteilungsverfügungen mit andern Tarifabänderungen wiedergegeben sind, kann zum Preise von 20 Cts. pro Exemplar bei der Materialverwaltung der Oberzolldirektion, bei den Zollkreisdirektionen Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf sowie bei den Zollämtern Zürich, St. Gallen und Luzern bezogen werden.

Bern, den 18. Dezember 1932.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1932
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.12.1932
Date	
Data	
Seite	1128-1131
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 866

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.